



Исх. №

от 23. März 2018 г.

**An die Koveranstalter des ersten  
bayerisch-russischen  
Jugendkulturforums**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einer tiefen Genugtuung blickt die russische Seite auf unser gemeinsames Kind zurück - das erste Jugendkulturforum zwischen Russland und Freistaat Bayern. Der Aufrechterhaltung und der Pflege der humanitären Kontakte zwischen Deutschen und Russen in der Zeit der nicht einfachen Abwicklung der deutsch-russischen Beziehungen kommt eine besondere Bedeutung zu. Mit der Durchführung von großformatigen Veranstaltungen unter Einsatz der Jugendlichen beider Staaten bauen wir nicht nur die künstlich geschürten Feindbilder zwischen uns ab, wir vermehren die Multiplikatoren des friedlichen, konstruktiven Nebeneinanderdaseins, erziehen die Russlandversther in Deutschland und die Deutschlandversther in Russland.

Die Stiftung Russki mir hat sich von diesem Gedankengut leiten lassen, indem sie das Jugendkulturforum im Einstein-Zentrum in München im Vorjahr finanziell und organisatorisch unterstützte. Die Bayerische Staatskanzlei leistete dabei ebenso einen würdigen finanziellen Beitrag. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren deutschen Koveranstaltern – dem Wirtschaftsforum und der Ostgesellschaft sowie auf der russischen Seite der Gesellschaft „Russland -- Deutschland“

Um die in Moskau für 2019 vorgesehene zweite Runde des ständigen bayerisch-russischen Jugendforums durchzuführen, soll sowohl dessen finanzielle aber auch die organisatorische Unterstützung garantiert werden. Wir rechnen dabei damit, dass die Kosten für die Moskauer Veranstaltung, die an sich niedriger ausfallen können als es vorher war, diesmal hauptsächlich von der deutschen Seite gedeckt werden.

Die Stiftung Russki mir wird das zweite Forum in Moskau organisatorisch und informationell unterstützen.

i.A.

Anatoly Blinov  
Berater bei CEO

Moskau, den 23.3.2018